

Heimat- Kulturverein Bredenbeck e.V.



Vereins-Info

Ausgabe 40

09.2021



Haus der Heimatstube, dem Ortsmuseum in der Ortsmitte von
Bredenbeck, Am Lindenplatz, Wennigser Straße 23

Öffnungszeiten:

Am 3. Sonntag jeden Monats von 10⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr
Gruppenführung nach Vereinbarung
Eintritt frei!

Vorgesehene Veranstaltungen und Termine 2021

Die Eröffnung der Heimatstube wird rechtzeitig bekannt gegeben.

26.09.2021 Flohmarkt

05.11.2021 Grünkohlessen

26.11.2021 Aufstellen Weihnachtsbaum 15:00 Uhr

28.11.2021 Adventsmarkt

Alle Termine sind auf Grund von Corona nur unter Vorbehalt

Terminänderungen vorbehalten

Allen Mitgliedern, die im September, Oktober und November Geburtstag haben an dieser Stelle herzliche Glückwünsche.

Mitteilung!

Liebe Mitglieder,

wie im Info-Heft 39 bereits erwähnt hat die Heimatstube wieder jeden 3. Sonntag jeden Monats von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Flohmarkt am 26.09.2021

Auch in diesem Jahr soll wieder der **Flohmarkt vor der Heimatstube ab 10.00 Uhr** stattfinden. Dazu benötigen wir noch Artikel die auf dem Flohmarkt verkauft werden sollen. Wir bitten die Artikel bis dahin in den eigenen Haushalten aufzubewahren.

Termine zur Abgabe der Flohmarktartikel werden zeitnah in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung bekannt gegeben.

Grünkohlessen am 05.11.2021 18.30 Uhr

Liebe Heimatfreunde*innen,

wie schon in den vorangegangenen Vereins-Infos aufgeführt, soll in diesem Jahr wieder unser traditionelles Grünkohlessen im ehemaligen „Bredenbecker Hof“ stattfinden. Leider wissen wir noch nicht wie die Landesweite Coronabedingung dieses zulässt. Daher unsere Bitte, sich auch hierzu anzumelden, damit wir den Coronaregeln entsprechen können. Familie Runge hat dazu ein Hygienekonzept entwickelt wie z.B. Abstandhalten etc. Hier gelten auch die drei - G Regeln.

Anmeldungen bis zum 15.10.2021 bei Bärbel Back unter 05109 – 63334 Kostenbeitrag pro Person € 15,00

Weihnachtsbaum schmücken am 26.11.2021

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Weihnachtsbaum den Vorplatz der Heimatstube beleuchten. Hierzu soll dieser am Freitag den 26.11.2021 ab 15.00 Uhr geschmückt werden. Anschließend wollen wir natürlich unter den drei G - Regeln der Coronabedingung gemütlich unseren Glühwein verköstigen.

Der Heimat- und Kulturverein grillt!

So war es auf unserer Einladung angekündigt.

Anmeldung bei Bärbel Back.

Die ersten Anmeldungen waren ein wenig schleppend, aber je näher der Termin rückte umso besser wurde das Angebot angenommen.

Unsere Vorstellung ging erst einmal von gutem Wetter aus. Wolfgang Schröder ließ seine Verbindung zur Feuerwehr spielen und wir durften den Platz hinter der Heimatstube nutzen. Am Freitagmittag 14.00 Uhr war dann das Treffen des Vorstandes auf Warneckes Hof.

Lagebesprechung und Abholung der Bierzeltgarnituren standen an. Heinz, Dieter, Joachim und Heiner luden fix ein und Heinz brachte die Bierzeltgarnituren an Ort und Stelle. Hier wurde ausgeladen und es wurde beratschlagt: Was machen wir bei schlechtem Wetter? Wolfgang hatte schon in der Feuerwehr angefragt und auch einen positiven Bescheid bekommen, es war möglich den Kameradschaftsraum der Feuerwehr bei schlechtem Wetter zu nutzen.

Mit Hilfe eines Feuerwehrekameraden wurde der Raum partytauglich gemacht.

17.00 Uhr waren wir wieder vor Ort, stellten die Bierzeltgarnituren auf und warteten auf unsere Gäste. Pünktlich 18.00 Uhr trafen die Ersten ein. Es wurden Salatspenden vorbeigebracht – herzlichen Dank – und sofort wurde noch beim Restaufbau mit angefasst.

Ehepaar Winkler aus Springe kam voller Freude auf den Hof, leider stürzte Werner und verletzte sich so, dass er ins Krankenhaus musste um die Wunde nähen zu lassen. Wir wünschen ihm gute Besserung!

18.00 Uhr: Günther Imbke kam mit dem Fleisch, es konnte also losgehen. Heiner und Günther standen am Grill und haben die fast 60 Gäste mit Fleisch versorgt. Alles von Günther geschnitten und eingelegt! Wir danken Euch dafür!

Jetzt waren alle Gäste eingetroffen und hatten ihre Plätze eingenommen, die Begrüßung stand an. Die Gäste wurden von mir begrüßt und außerdem hatte ich von Wolfgang noch eine Flasche bekommen mit dem Hinweis: Sag das bitte mit an! Habe ich gemacht,

leider hatte ich nicht Wolfgang als Spender sondern Fritz Seemann als Spender angesagt: Entschuldigung!!

Und nun noch etwas Erfreuliches: Unsere Ortsbürgermeisterin Marianne Kügler hatte für uns die tolle Nachricht, dass in der Woche 09.08. – 13.08.21 die neue Sitzgarnitur vom Bauhof vor der Heimatstube aufgestellt wird. Die CDU hatte noch ein wenig Geld in der Kasse und hat dies für die Sitzgarnitur gespendet. Auch dafür herzlichen Dank.

Nun bleibt nur noch die gute Stimmung hervorzuheben und nach dem Essen der Umzug in den Kameradschaftsraum der Feuerwehr. Hier war es dann warm und trocken und wir konnten den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Am nächsten Morgen war dann ab 10.00 Uhr Aufräumen angesagt. Alle waren da und haben kräftig mit angefasst.

Unser Fazit: Es war ein gelungener Grillabend, wir haben uns alle mal wiedergesehen, es war schön.

Bärbel Back



Wo ist der Schlussstein vom Wilhelmstollen?

Heimatstube Bredenbeck sucht nach verschollenem Stein aus dem örtlichen Bergbau Bredenbeck.

In der Bredenbecker Heimatstube wird auch die Geschichte des Bergbaus aufgearbeitet doch ein besonderes Ausstellungsstück ist verschollen: Der Schlussstein des Wilhelmstollens.

In dem Wennigser Ortsteil halten sich die Gerüchte seit Jahrzehnten, dass der Stein irgendwo im Ort – vielleicht in einem privaten Garten versteckt liegt.

Der Wilhelmstollen war einer der ersten Stollen im Ost Deister,



erzählt Achim Grube, der sich seit seiner Kindheit für den Bergbau im Deister interessiert und in der Heimatstube der Experte für dieses Gebiet ist.

„Der Stollen hatte ein schönes Mundloch mit einem schönen Schlussstein aus Sandstein“, sagt Grube. Doch in den Fünfzigerjahren musste der Stolleneingang verschlossen werden. „Die Menschen haben also angefangen, ihn mit Bauschutt und Erde zuzuschütten“, sagt Grube und ergänzt: „Aber vorher wurde wohl der Schlussstein entnommen.“
Liegt der Stein in einem Garten?

Dieser liegt, wenn man den Gerüchten glaubt, seither in einem privaten Garten im Ort. „Vielleicht ohne dass die Gartenbesitzer es überhaupt wissen“, sagt Grube. Denn der Stein, der vermutlich Schlägel und Bergeisen sowie eine Jahreszahl zwischen 1811 und 1815 zeigt, ist bereits seit mehr als 70 Jahren verschollen.

Grube hofft nun, dass der Stein vielleicht doch noch wieder auftaucht. „Er wäre das ideale Stück für unsere Sammlung und würde die Heimatstube sehr bereichern“, sagt er und ergänzt, dass es nur wenige

authentische Ausstellungsstücke zum Bergbau in Bredenbeck gibt. 1988 stürzt der Schacht Karl ein „Es ist einfach nicht viel übrig geblieben“, sagt Grube, der vom Thema Bergbau begeistert ist. Ein aufregendes Ereignis brachte ihn als Kind dazu. Anfang 1988 stürzte der stillgelegte Schacht Karl ein und riss ein etwa 30 Meter tiefes Loch in die Erde. „Als Kinder haben wir an den Eingängen der Schächte zum Teil noch gespielt. Als der Schacht Karl eingestürzt ist, war ich etwa zehn Jahre alt – da wurde mein Interesse geweckt“, erzählt er.

Dass es kaum authentische Stücke gibt, ist verwunderlich, immerhin hat der Bergbau eine lange Geschichte in Bredenbeck. Gleich vier Vitrinen haben Jürgen Marsky und Achim Grube diesem Thema in der neu gestalteten Heimatstube gewidmet. Kohle etwa wurde rund 350 Jahre lang bei Bredenbeck abgebaut.

„Wilhelm Carl Ernst Freiherr Knigge hat in Bredenbeck den Bergbau und damit verbundene Industrie aufgebaut“, sagt Grube. Knigge, der von 1771 bis 1839 lebte, nutzte die Kohle aus dem Deister, um die Ziegelei und auch die Glashütte in Steinkrug zu betreiben und hatte auch eine eigene Brauerei in Bredenbeck.

„In der Heimatstube gehen wir unter anderem auch darauf ein, wie er sein Imperium aufgebaut hat“, sagt Grube.

Auch Kalkabbau ist Thema

Selbstverständlich wird in der Heimatstube auch auf den Kalkabbau

eingegangen. Denn vor mehr als 100 Jahren arbeiteten noch rund Achim Grube beschäftigt sich seit seiner Kindheit mit dem Bergbau in und um Bredenbeck.



Von Lisa Malecha

1. Vorsitzende:

Bärbel Back

Nelkenstraße 8

30974 Wennigsen/Bredenbeck

Tel. 05109 - 63334

E-Mail: baerbel.back@web.de

Homepage:

www.heimat-kultur-bredenbeck.de

Bankverbindung bei

Volksbank Pattensen - Springe

IBAN:

DE61 2519 3331 0715 1950 00

BIC:

GENODEF1PAT

Die nächsten Hefte

Annahmeschluss

Erscheinungsdatum

Heft 41	01. November	2021	Dezember	2021
Heft 42	01. Februar	2022	März	2022
Heft 43	01. Mai	2022	Juni	2022
Heft 44	01. August	2022	September	2022